

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

III.

Tweng, 21. Juni 1896.

Lieber Freund und gütiger Leser! Vergnügt haufe ich hier und sitze behaglich auf der „Post“ zu Tweng wie in Abrahams Schoße oder, zeitgemäßer verglichen, wie in Odins Methhütte. Es ist Sonntag und kalter Regen fällt von den grauen Wolken herab, die den hohen Gurpetsch, an welchem das Alpendorf gelagert ist, ganz verhüllen. Alle kamen sie heute zusammen, die im Thale wohnen: Sennin und Senner im schlichten Festgewande, Holzhauer, Bauern, Knechte und Mägde und der Schulkinder fröhliche Schar. Sie feiern den Tag des Herrn in der kleinen Kirche, die mit ihrem Zwiebelthurme mitten im Orte steht. Neben dem Eingange zu dieser befindet sich an beiden Seiten ein Fenster, davor steinerne Stufen, um auch von außen dem Gottesdienste beizuwohnen. Ein um die Stirnseite der Kirche laufendes Dach schützt die frommen Beter vor Regen und Schnee. Im schmucken Kirchenschiffe aber hält der Herr Pfarrer das Hochamt, mit den Wetter-Evangelien beginnend, auf dem Chore orgelt der junge Lehrer, und die armen Nachkommen der Taurischer lauschen andächtig der Predigt von dem reichen Fischfange. Später sehen wir die männliche Bevölkerung in der Gaststube bei Bier und Tirolerwein versammelt, um sich für den Heimweg Kraft zu holen.

Das Thal von Tweng ist etwa zwei Stunden lang und eines der schönsten des Gaues. Der Charakter der Landschaft ist ein ernster; die liebliche Taurache windet sich durch Gruppen von Erlen und Nadelholz. Hier und da